

Seit 20 Jahren prägt Franz Welser-Möst als Musikdirektor des Cleveland Orchestra die unverwechselbare Klangkultur des Orchesters. In seiner Ära wurde der Klangkörper mehrfach für seine musikalische Exzellenz von der internationalen Kritik hoch gelobt. Seit Welser-Möst stehen verstärkt Uraufführungen (mit composers in residence) sowie - anknüpfend an die Geschichte des Orchesters - Opernproduktionen in der Severance Hall am Programm. Durch innovative Education-Projekte und Kooperationen konnte erreicht werden, dass Cleveland das jüngste Publikum in den USA hat. Neben Orchesterresidenzen in den USA, Europa und China treten Franz Welser-Möst und das Cleveland Orchestra bei allen namhaften Festivals auf. Als längst amtierender Musikdirektor wird er das Cleveland Orchestra bis 2027 leiten.

Als Gastdirigent verbindet Franz Welser-Möst eine besonders enge und produktive künstlerische Partnerschaft mit den Wiener Philharmonikern. Er stand zwei Mal am Pult des Neujahrskonzerts und dirigiert das Orchester regelmäßig in Abonnementkonzerten im Wiener Musikverein, sowie auf Tournée in Japan, China, Australien und den USA. Unter seiner musikalischen Leitung standen die historischen Gedenkkonzerte in Sarajewo und in Versailles.

Franz Welser-Möst ist regelmäßig bei den Salzburger Festspielen zu Gast und setzt als Opern- und Konzertdirigent richtungsweisende neue Maßstäbe der Interpretation, u. a. mit *Rusalka*, *Der Rosenkavalier*, *Fidelio*, *Die Liebe der Danae* und Aribert Reimanns Oper *Lear* oder Richard Strauss' *Salome*, mit der er 2018 Festspielgeschichte geschrieben hat. In den Jahren 2020 und 2021 dirigierte er im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums Richard Strauss' *Elektra*.

Franz Welser-Möst ist Ehrenmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Träger des Ehrenrings der Wiener Philharmoniker und erhielt nebst anderen Auszeichnungen die Kilenyi Medal der Bruckner Society of America sowie die Kennedy Center Gold Medal in the Arts. 2020 wurde Welser-Möst in Salzburg mit der Festspielnadel mit Rubin ausgezeichnet. 2021 wurde ihm für *Elektra* bei den Salzburger Festspielen der Österreichische Musiktheaterpreis in der Kategorie „Beste musikalische Leitung“ verliehen.

Im Sommer 2020 erschien seine jüngstes Buch mit dem Titel *Als ich die Stille fand. Ein Plädoyer gegen den Lärm der Welt*. Das Werk schaffte es unmittelbar nach seinem Erscheinen auf Platz 1 der österreichischen Bestsellerliste. 2021 wurde das Buch ins Englische übersetzt und veröffentlicht (*From Silence: Finding Calm in a Dissonant World*).

Franz Welser-Möst hat zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen vorgelegt, die mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden, darunter der Mitschnitt des *Rosenkavalier* und der *Salome* von den Salzburger Festspielen. Zu den jüngsten Live-Einspielungen mit dem Cleveland Orchestra gehört ein 3 CD Box Set *The Cleveland Orchestra – A New Century* - mit Werken von Beethoven, Varèse, Strauss, Prokofjew, Johannes Maria Staud und Bernd Richard Deutsch. In derselben Reihe wurde im Herbst 2020 eine Live CD-Aufnahme aus der Severance Hall mit Franz Schuberts Großer C-Dur Symphonie und Ernst Kreneks Orchesterwerk *Static and Ecstatic* veröffentlicht. Die während der Pandemie entstandene CD-Einspielung mit Schnittkes Konzert für Klavier und Streicher (mit Yefim Bronfman) und Prokofjews Symphonie Nr. 2 ist seit

November als CD, als Stream und Download verfügbar. 2020 hat das Cleveland Orchestra eine eigene Streaming-Plattform gegründet: [adella.live](https://adella.live)

[www.welsermoest.com](http://www.welsermoest.com)